

Besser lesen lernen – aber wie?

Der Leseanfänger reiht mühsam Buchstabe für Buchstabe aneinander. Das Auge des geübten Lesers hingegen erfasst Silben und Wörter in ihrer Gesamtheit. Im Laufe der Übungspraxis wird das „gliedernde Lesen“ ein Automatismus, der uns nicht mehr bewusst ist. Treffen wir auf lange oder seltene Wörter, dann rhythmisieren wir das Wortganze, indem wir es „aufteilen“ – wobei jeder auf seine Weise eine Einteilung vornimmt, z.B.:

Ge-setz-licher Tier-schutz-be-auftrag-ter

Und so lernen wir mit diesem Heft:

Lesen ist Übung. Je öfter du liest, desto besser klappt es. Wir haben Arbeitsblätter mit kleinen Texten vorbereitet. Lasse dir zu Beginn des Übens den jeweiligen Text vorlesen und lies dann selbst. Lies langsam und trage beim Lesen die Silbenbögen sorgfältig ein. Die Tabelle unter dem Text hilft dir dabei, sie enthält die einzelnen Silben.

Lesen und Schreiben gehören zusammen. Deshalb ist es wichtig, auch das Schreiben zu üben. Trage die Silben in die zweite, leere Tabelle ein. Schreibe auswendig und prüfe anschließend, ob alles richtig ist.

Jede Lektion besteht aus zwei Seiten. Auf der zweiten Seite sollen die Übungswörter im Ganzen geschrieben werden. Auch hierbei gilt: überprüfe sofort, berichtige etwaige Fehler! Sonst merkst du dir das Falsche und vergisst das Richtige.

Wichtig:

Übe jeden Tag ein bisschen. Lies so oft wie möglich. Bitte einen Erwachsenen, dir gelegentlich vorzulesen. Lesen ist Übung. Je mehr du liest, desto besser klappt es. Haben wir das nicht oben schon einmal gesagt? Egal – es ist so wichtig, dass man es nicht oft genug wiederholen kann!

Viel Erfolg wünscht dir

Karin Pfeiffer

